

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Nr. 70 für das Gebiet zwischen Ludolfingerstraße, Peiner Landstraße, Umgehungsstraße und Sachsenring.

1.) Allgemeines:

Das Plangebiet liegt im Norden der Stadt und wird begrenzt durch Ludolfingerstraße, Peiner Landstraße, Umgehungsstraße und Sachsenring. Wegen seiner stadtnahen Lage und der derzeitig wie zukünftig guten Verkehrsanbindung eignet es sich als Standort für ein Schulzentrum. Die ausgewiesene Fläche reicht für den Bau von zwei Schulen aus.

Zur Zeit ist geplant, auf der einen Hälfte eine städtische Mittelschule, die im Zuge der Bereinigung der Schulverhältnisse in der Stadtmitte gebaut werden muß, auf der anderen eine weitere Oberschule der Stadt oder das Kreisgymnasium unterzubringen.

Die Grundstücke werden von der Peiner Landstraße und der Ludolfingerstraße erschlossen.

2.) Zahlenangaben:

Summe der zulässigen Geschoßflächen etwa 12.200 qm.

Stellplätze sind auf den Schulgrundstücken nachzuweisen.

Nahverkehrsmittel:

Zur Zeit befährt die Linie 1 der Stadtwerke die Ohlendorfer Straße, Ottostraße, Peiner Landstraße. Nach Durchführung der sogenannten Elektrifizierungsmaßnahmen wird die Busverbindung über den Sachsenring - Kennedydamm geschaffen. Damit sind die Grundstücke nahverkehrsmäßig ausreichend erschlossen.

3.) Bodenordnende oder sonstige Maßnahmen:

Bodenordnende Maßnahmen sind nicht durchzuführen, da die gesamten Flächen der Stadt bzw. der Johannishofstiftung gehören.

4.) Kosten:

a) Entschädigungen an Kleingärtner für die Fläche der Mittelschule ca. 17400 qm à 4,-- DM	=	69.600,-- DM
b) Erschließungsanlagen sind nicht erforderlich		--
c) Baukosten der Mittelschule einschl. Außenanlagen, Anliegerbeiträgen u. Kanalgebühren,	etwa:	5.000.000,-- DM
	rd.	5.070.000,-- DM
		=====

Hildesheim, den 13. Juli 1966

Der Oberstadtdirektor

(Handwritten signature)

(Zander)

Städt. Oberbaurat

Redubverbrüchlich 07.12.67